

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Behindertenbeirates vom 16.11.2022**

---

Öffentlicher Teil

**TOP .      Änderung der Richtlinien zur Nutzung der städtischen Sportanlagen**

Herr Wirth übergibt das Wort an Herrn Winter. Dieser berichtet über den Inhalt einer Vorlage, die derzeit in den Gremien der Stadt Hagen beraten wird. Die Sportvereine müssten nun selbst Kosten für die Nutzung der Sportstätten übernehmen. Wettkampfpplätze und Sporthallen könne sein Verein nicht finanzieren. Es solle geprüft werden, ob man eine Umlage für den Behindertensport einführen könne, um so die Kosten zu finanzieren, sein Verein könne das nicht leisten. Er habe bislang noch nicht mit führenden Politikern gesprochen. Er wünsche sich, dass der Verein weiter Sport anbieten könne, aber nicht um den Preis einer erhöhten Umlage. Pro Jahr sei für einzelne Bereiche ein Defizit von 180.000,- € errechnet worden, man müsse mal ausrechnen, was dies für jeden einzelnen Verein bedeute.

Frau Gleiß teilt mit, dass der Rat eigentlich abschließend im November über die Vorlage entscheiden sollte, dies sei aber wohl nicht geschehen. Einige vorberatende Gremien hätten einer redaktionellen Änderung der Richtlinien zugestimmt, jedoch Erhöhung der Entgelte abgelehnt. Sie habe den zuständigen Kollegen angeschrieben mit der Bitte, den derzeitigen Stand mitzuteilen, jedoch bislang keine Antwort erhalten.

Herr Wirth erwähnt, dass die nächste Sitzung möglicherweise erst im Mai stattfinden werde; die Verwaltung arbeite jedoch weiter. Er würde den Sachverhalt gerne mit der Fachverwaltung absprechen. In der Vorlage sei ja schon angesprochen worden, dass Belange von Menschen mit Behinderung betroffen seien, trotzdem sei der Beirat in der Beratungsfolge nicht berücksichtigt worden.

Gegen diese Vorgehensweise werden keine Einwände erhoben.